



10. September 2013

KSBG diskutiert vollständige Übernahme der STEAG GmbH

Aber noch keine Entscheidung über Erwerb der weiteren 49 Prozent

Innerhalb des Stadtwerke-Konsortiums Rhein Ruhr wird derzeit diskutiert, ob die Beteiligung an der STEAG GmbH ausgebaut werden soll. Die bislang bereits von den insgesamt sieben Stadtwerken gehaltene Beteiligung in Höhe von 51 Prozent an der STEAG hat sich als werthaltig erwiesen, so dass eine vollständige Übernahme sinnvoll erscheint. Außerdem ist die Situation auf dem Kapitalmarkt vorteilhaft, Fremdkapital ist zur Zeit zu äußerst günstigen Konditionen zu finanzieren.

Eine Entscheidung für den Erwerb dieser weiteren 49 Prozent an der STEAG ist aber ausdrücklich noch **n i c h t** gefallen. Vorstände und Geschäftsführer der innerhalb der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft mbh & Co. KG (KSBG) organisierten Stadtwerke beraten hierüber und wollen voraussichtlich bis zum Jahresende eine finale Entscheidung getroffen haben. Unabhängig davon werden sowohl aktuell als auch nach einer eventuellen Übernahme weiterhin Gespräche mit potentiellen weiteren Interessenten an einer Unternehmensbeteiligung an der STEAG GmbH geführt.

Die zum Erwerb anstehenden 49 Prozent an der STEAG werden derzeit noch von der Evonik Industries AG gehalten. KSBG und Evonik hatten bereits im Rahmen der beim Erwerb der 51 Prozent-Beteiligung an der STEAG getroffenen Vereinbarungen eine Option zum Erwerb der ausstehenden 49 Prozent festgelegt. Innerhalb der KSBG sind die Stadtwerke Duisburg AG mit 19 Prozent, die Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH, DEW21, (18 Prozent), die Dortmunder Stadtwerke AG, DSW21, (18 Prozent), die Stadtwerke Bochum Holding GmbH (18 Prozent), die Stadtwerke Essen AG (15 Prozent) sowie die Energieversorgung Oberhausen AG, evo und die Stadtwerke Dinslaken GmbH mit jeweils 6 Prozent organisiert.

**Aktuelles vom
Stadtwerke Konsortium
Rhein-Ruhr**

Kontaktdaten

DSW21

**Dortmunder Stadtwerke
AG**

Presse und Information

**Telefon: 0231 / 955 - 21 05
Telefax: 0231 / 955 - 33 32**

**E-Mail: presse@dsw21.de
Internet: www.dsw21.de**

Deggingstraße 40

44141 Dortmund